

2.2 Q-Standards

2.2.2 Lehren und Lernen

Grundsätzliches zum Thema „Lehren und Lernen“

Die Lehrenden

- sind aufgrund ihrer fachlichen und methodisch-didaktischen Ausbildung Fachleute des Lehrens und Lernens.
- sind die entscheidenden Akteure der Unterrichtsarbeit und
- garantieren in **Zusammenarbeit mit den Lernenden** einen professionellen Unterricht.

Qualitätsleitsätze aus unserem Leitbild

Lernen ist unsere Kultur

- Unser Erfolg wird getragen von der Lernfähigkeit und Leistungsbereitschaft aller Lehrenden und Lernenden.
- Wir vermitteln Wissen, Fertigkeiten und Kompetenzen, die das Lösen von Problemen ermöglichen.
- Wir berücksichtigen auch Persönlichkeits- sowie allgemein bildende und kulturelle Aspekte.
- Wir nehmen unsere soziale Verantwortung wahr, indem wir die Lernenden beraten, unterstützen und in ihrer Eigenverantwortung fördern.

„Guter Unterricht“

- fördert Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz der Lernenden,
- stärkt die Selbstkompetenz in Bezug auf Leistungsbereitschaft und Selbstdisziplin,
- steigert das Lerninteresse/die Motivation,
- erleichtert die Stoffaufnahme und verbessert das Leistungsniveau,
- zeigt Wege zum selbstverantwortlichen Lernen der Lernenden auf.

7 Kriterien / Merkmale für „guten“ Unterricht (nach Hilbert Meyer)

Lehrende

- 1 strukturieren den Unterricht klar und überzeugen durch inhaltliche Klarheit und Relevanz,
- 2 stellen einen hohen Anteil an echter Lernzeit sicher,
- 3 sorgen für ein lernförderliches Klima,
- 4 wenden eine Vielfalt von unterschiedlichen Methoden und Unterrichtsstrategien an,
- 5 berücksichtigen Unterschiede im Lernen und fördern nach Möglichkeit individuell,
- 6 legen die Leistungserwartungen offen,
- 7 bieten eine vorbereitete Lernumgebung.

2. QUALITÄTSANSPRÜCHE

Indikatoren / überprüfbare „Anzeiger“

Lehrende strukturieren den Unterricht klar und überzeugen durch inhaltliche Klarheit und Relevanz:

- Sie planen das Semester und strukturieren die Lektionen so, dass für die Lernenden die einzelnen Lernschritte oder Phasen erkennbar sind.
- Sie geben Lernziele und Lerninhalte bekannt.
- Lehrende und Lernende halten Zwischen- und Endergebnisse fest.

Lehrende stellen einen hohen Anteil an echter Lernzeit sicher:

- Sie beginnen und beenden den Unterricht pünktlich.
- Sie konzentrieren sich auf die Unterrichtsinhalte.

Lehrende und Lernende sorgen für ein lernförderliches Klima:

- Lehrende und Lernende kommunizieren respektvoll miteinander und halten sich an Umgangsformen wie Anstand und Höflichkeit.
- Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme und Freundlichkeit sind im Unterricht spürbar.
- Lernende beteiligen sich am Unterricht.
- Disziplinproblemen wird mit wirkungsvollen Instrumenten begegnet.

Lehrende wenden eine Vielfalt von unterschiedlichen Methoden und Unterrichtsstrategien an:

- Sie kreieren sinnvolle Übungsanlagen und -möglichkeiten.
- Sie arbeiten mit Modellen und Veranschaulichungen.
- Sie setzen Medien und Methoden dem Unterrichtsinhalt und der Lerngruppe entsprechend angemessen ein.
- Sie sorgen für Lernarrangements mit nachvollziehbaren methodisch-didaktischen Zielen.
- Sie greifen Erfahrungen der Lernenden auf und bauen darauf auf.
- Sie setzen verschiedene Methoden wie handlungsorientierten Unterricht, Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten etc. ein.

Lehrende berücksichtigen Unterschiede im Lernen und fördern nach Möglichkeit individuell:

- Sie unterstützen und prüfen die (Selbst-)Lernprozesse.
- Sie bieten Lernschwachen und Lernstarken Zusatzaufgaben an.

Lehrende legen die Leistungserwartungen offen:

- Sie kommunizieren die Leistungsziele des Lehrplans.
- Sie bleiben beharrlich beim Durchsetzen von angesagten Forderungen.

Lehrende bieten eine vorbereitete Lernumgebung:

- Sie kennen die Infrastruktur und Medienmittel und bereiten sie zum Einsatz vor.
- Sie stellen die Lernmaterialien (Kopien, Zusatzmaterialien usw.) fristgemäss zusammen.
- Sie sorgen mit ihren Lernenden für aufgeräumte Lernorte.

Zürich, 9. April 2009

Lehrende und Schulleitung